

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 1

Artikel: An unsere Leser
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts.

Inserate per vierspaltene Petitzelle für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

An unsere Leser.

Der „Nebelspalter“ erscheint von Neujahr ab allwöchentlich in Doppelnummern, und wird überdies allmonatlich ein fein ausgeführtes Kunstblatt enthalten. Als Probe hiefür gaben wir jüngst das Portrait des allverehrten Herrn Bundespräsidenten Dr. Droz in Photographiemanier und den „neuen Odhysseus“. Weitere Proben in Farbendruck lassen wir folgen.

Es wird unbestritten bleiben müssen, daß der „Nebelspalter“ mit diesen Leistungen den allergrößten Anforderungen an ein illustriertes humoristisches Blatt entspricht und da wir die überdies ohne Abonnements-Erhöhung

ausführen, so wird der „Nebelspalter“ auch gleichzeitig das billigste aller derartigen Blätter sein.

Aber wir rechnen hiebei auch auf die Unterstützung aller unserer Freunde und des schweizerischen Publikums und empfehlen deshalb den „Nebelspalter“ zu recht zahlreichen Abonnements.

Abonnements-Erneuerungen bitten wir uns gefl. baldigst zukommen zu lassen.

Abonnements nehmen entgegen alle Postbureauz, Buchhandlungen und die

Expedition des „Nebelspalter“.

Ahoi!

Es raubt ein feuchter Nebeldunst
Sein gutes Recht dem Lichte;
Ein saurer, ungesunder Dunst
Erfüllt die Zeitgeschichte.
Doch, unser Schiff ist ja gewohnt
Den Nebel led zu spalten;
Der Kapitän hat's frisch bemannt;
Das Ziel — da bleibt's beim Alten!
Ahoi! Ahoi!

Ahoi, munt're Seegefell'n,
Genossen von der Presse!
Wir führen zwar nur leichte Fracht,

— Gewürz, Delikatess —
Doch mit dem reichen Geistesgut
Aus Suern Rauffahrteiern
Genießt die Welt die Plätzchen auch
Aus unsern Bonboneiern!
Ahoi! Ahoi!

Der hohe Seegang schreckt Euch nicht;
Wir lieben ruhig Wasser;
Es späht nach Euch das Bureau schon,
Nach uns — der müde Jasser!
Ihr seht die „schwarzen Wolken“ gern
Am Horizonte brennen;

Wir zeichnen die Gebilde nach,
Denn manchmal find es — Enten!
Ahoi! Ahoi!

Doch, Brüder, soll's bei uns gewiß
Zu heißen Kampf nicht hapern,
Versucht es irgend ein Pirat,
Des Volkes Gut zu kapern!
Den Riesen in der Dummheit Land
Auch werden wir nicht fliehen;
Wir helfen redlich mit, dem Gauch
Die Stiefel auszuziehen!
Ahoi! Ahoi!